



Adresse

Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

E-Mail

stadtwerke-schwerin
@swn.de

Zentrale

Telefon 6 33 0
Fax 6 33 11 11

Störungsdienst

Telefon 6 33 42 22

Service-Hotline

Telefon 6 33 14 27

E-Mail

Kundenservice@
swn.de

Privatkunden

Fax 6 33 14 24

Eckdrift 43 - 45

Öffnungszeiten:

Mo. 8 bis 18 Uhr
Di. 8 bis 18 Uhr
Mi. 8 bis 14 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 14 Uhr

Mecklenburgstraße 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. 9 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 16 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden

Telefon 6 33 12 83
Fax 6 33 12 82

Hausanschlüsse

Anschlussbearbeitung
Telefon 6 33 35 90
bis 6 33 35 95
Fax 6 33 35 96

Leitungsakunft

Telefon 6 33 35 27
Fax 6 33 35 21

Kommunikation/
Presse

Telefon 6 33 12 92

Besichtigung
von Anlagen/
Schulinformation

Telefon 6 33 11 90
Fax 6 33 12 93

Stadtwerke im
Internet:

www.stadtwerke-
schwerin.de
www.swn.de

Stadtwerke Schwerin laden ein

Reif für die grüne Familieninsel Kaninchenwerder

Schwerin • Kaninchenwerder ist ein Kleinod: Mitten im Schweriner See gelegen war die Insel schon immer ein beliebtes Ausflugsziel für Familien, Schulklassen und die zahlreichen Touristen der Landeshauptstadt. Die Stadtwerke Schwerin (SWS) haben diese reizvolle Kulisse für ihren Familientag am 12. Juli entdeckt und laden herzlich dazu ein.

Wanderwege laden die Besucher zum Erkunden der Insel ein; der Natur-Erlebnispfad mit insgesamt 19 Stationen vermittelt den Gästen Wissenswertes über Flora und Fauna. Ebenfalls ein Anziehungspunkt ist der 2007 wieder eröffnete Aussichtsturm. Von hier aus hat man eine herrliche Sicht über den Schweriner See, die Landeshauptstadt und das Schweriner Schloss. In Schwerin lässt sich also kaum ein besserer Ort finden, um ein großes Familienfest zu veranstalten. Über die natürlichen Reize der Insel hinaus hat das Familienfest, das um 10.30 Uhr vom 1. stellvertretenden Oberbürgermeister, Dr. Wolfram Friedersdorff, offiziell eröffnet wird, natürlich noch mehr zu bieten: So wird Stadtwerke-Alex gemeinsam mit den Kindern malen, und wer Lust hat, kann sich



Am 12. Juli laden die Schweriner Stadtwerke alle Interessierten zum Familientag auf der Insel Kaninchenwerder ein
Foto: Becker

in der Fotoecke - mit dem Maskottchen der Bundesgartenschau, Fiete - ablichten lassen. Außerdem wartet auf die kleinen Besucher eine ganz besondere Hüpfburg, die in Form eines Hindernisparcours gebaut ist. Bei verschiedenen Spielen soll Langeweile gar nicht erst aufkommen. Ein Clown wird die Gäste mit seiner Mitmach-Zaubershow verblüffen und zeigen, was man aus bunten Ballons so alles basteln kann. Da eine Insel bekanntlich von Wasser umgeben ist, besteht natürlich die Möglichkeit des Wassersports: Eigens dafür wird das BUGA-Drachenboot unter professioneller Anleitung zum Paddeln zur

Verfügung gestellt. Auf dem Festplatz wird ein Zelt mit Bühne aufgebaut, wo tagsüber verschiedene musikalische Darbietungen präsentiert werden; dazu gehören das Duo „Ton Art“, die Band „von Gestern“ und der Akkordeonspieler Gerhard Köhler. Und weil so viel Programm hungrig macht, versorgt der Partyservice Porsch die Besucher mit Schwein am Spieß und Sauerkraut. Kaffee und Kuchen stehen ebenfalls bereit. Damit die Gäste nicht zum Familienfest „schwimmen müssen“, bietet die Weiße Flotte im 30-Minuten-Takt Shuttlefahrten vom Anleger Zippendorf an und chauffiert die Gäste auf die Insel. *äc*

Der Fünf-Seen-Lauf lockt Sportbegeisterte aus aller Herren Länder

Internationales Startfeld in Schwerin

Schwerin • Am 5. Juli treffen sich Sportbegeisterte in der Landeshauptstadt, um am großen Fünf-Seen-Lauf teilzunehmen. Rund 4.000 Läufer stellen sich der Herausforderung und nehmen die Strecken über 10, 15 und 30 Kilometer in Angriff. Gestartet wird vor dem Schweriner Schloss.

Seit nunmehr 24 Jahren ist der Fünf-Seen-Lauf ein fester Bestandteil der Schweriner Sportlandschaft, der auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist. In diesem Jahr starten neben Läufern aus fast allen Bundesländern unter anderem auch Teilnehmer aus der Schweiz, den Niederlanden und aus Großbritannien. Bei den Mitarbeitern

der Schweriner Stadtwerke (SWS) ist es inzwischen zur Tradition geworden, sich an diesem Sport-Event zu beteiligen. Einige nehmen am Lauf teil, andere engagieren sich als Helfer im Organisationsbereich. Zum Beispiel an den Versorgungspunkten, die über die gesamte Strecke verteilt sind. Dort erhalten die Läufer Wasser und Verpflegung. Nach Abschluss der Läufe wird um 19 Uhr ein Sportlerball im Festzelt nahe des Zielgebietes stattfinden. Karten sind am Freitag, dem 4. Juli im Organisationsbüro des Fünf-Seen-Laufes in der Feldstraße 24 oder, falls noch vorhanden, am Samstag, dem 5. Juli am Infostand im Zielgebiet erhältlich. Wer am Sonntag, dem 6. Juli noch Kraft und Lust hat, kann um 10 Uhr am Festzelt zum 10 Kilometer langen Frühschoppenlauf antreten. Die genaue Streckenführung des Fünf-Seen-Laufes ist unter www.fuenf-seen-lauf.de nachzulesen oder im Rahmen eines Info-Flyers in der Tourist-Information Am Markt 14 erhältlich. Dort läuft zur Zeit noch eine Ausstellung, in der sich Besucher über die letzten 23 Jahre Fünf-Seen-Lauf informieren können. In zahlreichen Bildern, Texten und Statistiken kann hier die Geschichte des größten Lauf-Events in Mecklenburg-Vorpommern verfolgt werden. *mu*



Rund 4.000 Teilnehmer haben sich in diesem Jahr wieder für den traditionellen Fünf-Seen-Lauf am 5. Juli angemeldet
Foto: archiv

Wärmepumpen werden durch Rekordölpreise immer attraktiver

Alternatives Heizen ist im Aufwind

Schwerin • In vielen Haushalten steht die Entscheidung für den Ersatz der alten Heizkesselanlage an. „Angesichts der heutigen Rekordölpreise und den Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) stellen Wärmepumpen oftmals eine attraktive Alternative dar“, weiß Stadtwerke-Vertriebsmitarbeiter Jörg-Michael Reinke.

Rund 200.000 Heizungswärmepumpen sind in Deutschland bereits in Betrieb und die Nachfrage steigt enorm. Denn im Vergleich zu herkömmlichen Heizungsanlagen glänzen Wärmepumpen unter den richtigen Rahmenbedingungen mit erheblich niedrigeren Verbrauchskosten, Betriebskosten und CO₂-Emissionen.

Funktionsweise wie Kühlschränke

„Im Prinzip funktionieren Wärmepumpen wie Kühlschränke - nur mit umgekehrter Zielrichtung“, erklärt Reinke. „Während der Kühlschrank Wärme aus dem Inneren des Kühlraums abzieht und sie auf der Rückseite des Gerätes wieder freisetzt, entziehen Wärmepumpen der Umwelt Wärme und ‚pumpen‘ sie auf ein höheres Energieniveau, um sie für Heizung und Warmwasserbereitung nutzbar zu machen.“ Als Wärmequelle dient dabei die gespeicherte Sonnenenergie im Erdreich, in der Außenluft oder im Grundwasser. Ihre Antriebsenergie beziehen Wärmepumpen aus dem Stromnetz. Sie arbeiten jedoch inzwischen so effizient, dass mit einer Kilowattstunde elektrischer Energie je nach verfügbarer Wärmequelle und Dimensionierung der Heizkörper drei bis vier Kilowattstunden Wärmeenergie an das Heizungssystem abgegeben werden.



Wärmepumpen stellen eine attraktive Alternative dar: Sie sind platzsparend, geräuscharm und ökonomisch
Foto: HEA

Mit Fußbodenheizung ideal

Zwar sind die Investitionskosten zur Errichtung einer Wärmepumpen-Heizung relativ hoch, allmählich macht sie sich jedoch bezahlt, denn die Wärmepumpe braucht keinen Brennstoff. „Wenn die Voraussetzungen stimmen, können rund 75 Prozent der Energie für Heizung und Warmwasser aus der Umwelt gezogen werden“, so Reinke, „und das kostenlos und zuverlässig rund um die Uhr.“ Nur ca. ein Viertel der benötigten Energie kommt durch den Einsatz von Strom als Antriebsenergie hinzu. Diese können Wärmepumpen-Besitzer

günstig von den Schweriner Stadtwerken beziehen, die eigens für diesen Zweck ein besonderes citystrom-Angebot entwickelt haben. Stromkosten pro Jahr: etwa 600 bis 800 Euro. Voraussetzung: ein gut isoliertes Haus mit moderner Flächenheizung (z.B. Fußbodenheizung). Wer neu baut, spart mit der Wärmepumpe auch die Kosten für Schornstein, Gasanschluss oder Öltank. Fördermöglichkeiten der KfW-Förderbank, des BAFA, der Bundesländer und Gemeinden geben zusätzliche Unterstützung. Mehr Infos auch unter www.foerder-data.de oder www.energiefoerderung.info. *cb*

Versorgungsleitungen in der Graf-Schack-Allee

Erneuerung mit Blick auf BUGA

Altstadt • Durch die Landeshauptstadt Schwerin wurde die Straßenerneuerung der Graf-Schack-Allee im Oktober 2007 begonnen. Seit Februar 2008 ist auch die Energieversorgung Schwerin (EVS) dabei, Versorgungsleitungen im Auftrag der Netzgesellschaft Schwerin (NGS) zu erneuern und ebenfalls neue EVS-eigene Leitungen zu verlegen.

Alle Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit der Landeshauptstadt als Auftraggeber Straßenbau, dem koordinierenden Ingenieurbüro, der Straßenbaufirma und den Rohr- und Kabelmontagefirmen. So sind im Bauabschnitt Heinrich-Mann-Straße/Geschwister-Scholl-Straße bereits 100 m Mitteldruckgasleitung DN 300 und elf Hausanschlüsse als Teil einer Umstellung der Gasversorgung von Niederdruck auf

Mitteldruck sowie Niederspannungskabel erneuert. Gleichzeitig wurden im Abschnitt vom zukünftigen Eingangsplatz der BUGA am Jägerweg bis zur Geschwister-Scholl-Straße und auf dem Alten Garten Kabel der Mittelspannungsvorsorgung verlegt. Der Lückenschluss und damit der letzte Bauabschnitt in der Graf-Schack-Allee ist der Abschnitt zwischen Geschwister-Scholl-Straße und Schlossstraße. Dieser Abschnitt wird ab Anfang Juli in Angriff genommen und Mitte November abgeschlossen sein. Hier werden zwei isolierte Kunststoffmantelrohre als Fernwärmeleitungen sowie Mittelspannungskabel verlegt. Durch diese Vorleistungen wird sichergestellt, dass nach Fertigstellung der neuen Asphaltdecke mittelfristig keine versorgungstechnischen Arbeiten im Straßenbereich mehr erfolgen müssen.



In der Graf-Schack-Allee werden durch die EVS und im Auftrag der Netzgesellschaft die Versorgungsleitungen erneuert
Foto: SWS



Auf einen Blick

Die Vorteile von Wärmepumpen sind vielfältig. Gerade in Zeiten drastisch steigender Ölpreise interessieren sich immer mehr Menschen für entsprechende Produkte. Und das zu Recht:

1. Nutzung kostenloser Umweltenergie aus Sonne, Wasser, Luft und Abwärme ist ökologisch sinnvoll.
2. Die Verbrauchs- und Betriebskosten sind im Vergleich erheblich niedriger. Das zahlt sich aus!
3. Der CO₂-Ausstoß ist deutlich geringer als bei vergleichbaren Heizsystemen – zur nachhaltigen Entlastung der Umwelt.
4. Mit Wärmepumpen ist man langfristig unabhängig von der Entwicklung der Ölpreise.
5. Die Errichtung eines Schornsteins ist nicht erforderlich.

Festspiele M-V 2008

Als Eventunterstützer der Festspiele MV fördern die Stadtwerke Schwerin nachfolgende Veranstaltungen:

Preisträger-Konzert

Mittwoch, 30. Juli, 19.30 Uhr, Schlosskirche. Programm: L. v. Beethoven / S. Prokofjew / J. Brahms „Die Legende lebt“
Freitag, 15. August, 20.00 Uhr, Freilichtbühne. Programm: Klassiker aus DEFA und Jazz, Swing-Klassiker und mehr
Preisträger-Konzert
Sonntag, 31. August, 19.00 Uhr, Schelfkirche. Programm: C. Debussy / G. Fauré / A. Arensky / P. I. Tschairowsky
Kartentelefon:
(0385) 5918585